

LifeWatch AG
Baarerstrasse 139
CH-6300 Zug, Switzerland
www.lifewatch.com

Für Rückfragen:

LifeWatch AG
Andrew Moore, CFO
c/o Communicators AG
Ralph Spillmann
Mobil +41 79 514 64 84
investor-relations@lifewatch.com

LifeWatch empfiehlt Offerte von AEVIS VICTORIA zur Ablehnung und prüft weitere Angebote

Zug/Schweiz – LifeWatch AG (SIX Swiss Exchange: LIFE), ein führender Entwickler und Anbieter von ferngesteuerten diagnostischen "Digital Health" Dienstleistungen gibt bekannt, dass der Bericht des Verwaltungsrats zur öffentlichen Offerte von AEVIS VICTORIA AG zum Kauf aller LifeWatch-Aktien heute veröffentlicht wurde.

Das Verwaltungsratskomitee von LifeWatch, welches aus vier unabhängigen („non-conflicted“) Verwaltungsratsmitgliedern besteht, hat die Offerte von AEVIS VICTORIA AG einer eingehenden Prüfung unterzogen. Auf Basis dieser Analyse empfiehlt der Verwaltungsrat (unter Ausschluss der parteiischen Mitglieder), die Offerte nicht anzunehmen. Er ist zum Schluss gekommen, dass die Offerte weder im besten Interesse des Unternehmens noch der Aktionäre ist.

Das Verwaltungsratskomitee ist überzeugt, dass sowohl für das Unternehmen wie auch die Aktionäre mehr Wert geschaffen wird, indem LifeWatch die eingeschlagene Strategie im Alleingang oder in Verbindung mit einem geeigneten industriellen Partner weiterverfolgt. Folgende Überlegungen führten zu dieser Überzeugung:

- Ein Zusammengehen mit AEVIS VICTORIA AG ergibt für LifeWatch keinen strategischen Nutzen und auch im Prospekt sind dazu keine klaren Argumente aufgeführt;
- Ein Zusammengehen mit AEVIS VICTORIA AG führt zu keinen Ertrags- oder Kostensynergien;
- Im Bereich Telemedizin lässt AEVIS VICTORIA AG keine klare Strategie und Entwicklung erkennen, zumal es etwa bei Medgate zu zwei wichtigen Kundenabgängen sowie Stellenkürzungen kam (wie vor kurzem bekanntgegeben wurde);
- Das substantielle Risiko der vorgeschlagenen Transaktion wurde im Prospekt von AEVIS VICTORIA AG detailliert erläutert (Integration von LifeWatch in AEVIS VICTORIA AG, keine laufenden Aktivitäten von AEVIS VICTORIA AG in den Geschäftsfeldern von LifeWatch, Ausschöpfung von Synergien etc.);
- Die Bewertung der Transaktion ist ungenügend. Sowohl die Bar- wie die Tauschofferten (basierend auf dem aktuellen Aktienkurs von Aegis) liegen markant unter dem aktuellen Aktienkurs von LifeWatch. Zudem weisen die Aktien von AEVIS VICTORIA AG nur eine limitierte Liquidität auf.

Das Unternehmen prüft weitere Angebote von anderen Parteien und wird die Aktionäre informieren, sobald es die Situation erlaubt.

Im Anhang finden Sie den vollständigen Board Report in Deutsch, Französisch und Englisch.

Zu LifeWatch AG

LifeWatch AG, mit Hauptsitz in Zug und Kotierung an der SIX Swiss Exchange (LIFE) in der Schweiz, ist ein führender Anbieter von ferngesteuerten diagnostischen "Digital Health" Dienstleistungen. Die Dienstleistungen von LifeWatch liefern den Ärzten wichtige Informationen zur angemessenen Behandlung ihrer Patienten und für bessere Behandlungserfolge. LifeWatch AG verfügt über operative Tochtergesellschaften in den USA, der Schweiz und in Israel und ist die Muttergesellschaft von LifeWatch Services, Inc. und LifeWatch Technologies, Ltd. LifeWatch Services, Inc. ist ein führender US-Anbieter für Herzüberwachungsdienstleistungen. LifeWatch Technologies, Ltd. in Israel ist ein führender Entwickler und Hersteller von Digital-Health-Produkten.

Für weitere Informationen: siehe www.lifewatch.com.

E-Mail Alert: Um regelmässig die neusten Informationen zu LifeWatch zu erhalten und Unterlagen anzufordern, registrieren Sie sich bitte unter <https://www.lifewatch.com/Investor-Relations/Alert-Service.html>.

This press release includes forward-looking statements. All statements other than statements of historical facts contained in this press release, including statements regarding future results of operations and financial position, the business strategy, and plans and objectives for future operations, are forward-looking statements. The words "believe," "may," "will," "estimate," "continue," "anticipate," "intend," "expect" and similar expressions are intended to identify forward-looking statements. LifeWatch AG has based these forward-looking statements largely on current expectations and projections about future events and financial trends that it believes may affect the financial condition, results of operations, business strategy, short-term and long-term business operations and objectives, and financial needs. These forward-looking statements are subject to a number of risks, uncertainties and assumptions. In light of these risks, uncertainties and assumptions, the forward-looking events and circumstances described may not occur and actual results could differ materially and adversely from those anticipated or implied in the forward-looking statements. All forward-looking statements are based only on data available to LifeWatch AG at the time of the issue of this press release. LifeWatch AG does not undertake any obligation to update any forward-looking statements contained in this press release as a result of new information, future events or otherwise.

THIS PRESS RELEASE IS NOT BEING ISSUED IN THE UNITED STATES OF AMERICA AND MUST NOT BE DISTRIBUTED TO UNITED STATES PERSONS OR PUBLICATIONS WITH A GENERAL CIRCULATION IN THE UNITED STATES. THIS PRESS RELEASE DOES NOT CONSTITUTE AN OFFER OF SECURITIES OF LIFEWATCH AG OR ANY OF ITS SUBSIDIARIES FOR SALE IN THE UNITED STATES, OR AN INVITATION TO SUBSCRIBE FOR OR PURCHASE ANY SECURITIES OF LIFEWATCH AG OR ITS SUBSIDIARIES IN THE UNITED STATES. IN ADDITION, THE SECURITIES OF LIFEWATCH AG AND ITS SUBSIDIARIES HAVE NOT BEEN REGISTERED UNDER THE UNITED STATES SECURITIES LAWS AND MAY NOT BE OFFERED, SOLD OR DELIVERED WITHIN THE UNITED STATES OR TO U.S. PERSONS ABSENT FROM REGISTRATION UNDER OR AN APPLICABLE EXEMPTION FROM THE REGISTRATION REQUIREMENTS OF THE UNITED STATES SECURITIES LAWS.

Im Zweifelsfall gilt die englische Originalmeldung.

Bericht des Verwaltungsrats der LifeWatch AG, Zug, Schweiz zum öffentlichen Übernahmeangebot der AEVIS VICTORIA SA, Freiburg, Schweiz

1. Empfehlung zur Ablehnung der Offerte

Der Verwaltungsrat von LifeWatch AG ist nach eingehender Prüfung durch einen unabhängigen Ausschuss zum Schluss gekommen, das unfreundlich eingeleitete öffentliche Kaufangebot von AEVIS VICTORIA SA aus den in diesem Bericht aufgeführten Gründen zur Ablehnung zu empfehlen, weil dieses nicht im Interesse von LifeWatch AG und den Aktionären ist. Kurzum berücksichtigt das unerwünschte Angebot den wahren Wert von LifeWatch AG nicht angemessen. Mangels erkennbarer Synergien ist eine Integration in den AEVIS Konzern dem Shareholder Value für die LifeWatch Aktionäre weniger günstig als eine Fortsetzung der in den letzten Jahren eingeschlagene Strategie im Alleingang oder ein Zusammengehen mit einem industriellen Partner, das echte Synergien verspricht. Auch die oberste Geschäftsleitung von LifeWatch AG unterstützt die Empfehlung, das Angebot von AEVIS VICTORIA SA abzulehnen.

2. Hintergrund

Am 24. Januar 2017 veröffentlichte AEVIS VICTORIA SA, Freiburg, Schweiz (**AEVIS**) mittels Voranmeldung ein unfreundlich eingeleitetes öffentliches Kauf- und Tauschangebot für alle sich im Publikum befindlichen Namenaktien der LifeWatch AG, Zug, Schweiz (**LifeWatch**); (**Angebot**).

Am 20. Februar 2017 veröffentlichte AEVIS den Angebotsprospekt für das Angebot (**Angebotsprospekt**). AEVIS bietet für jede LifeWatch Aktie 0.1818 Namenaktien der AEVIS an oder – nach Wahl der LifeWatch Aktionäre – CHF 10.00 netto in bar. Die Angebotsfrist läuft vorbehältlich allfälliger Verlängerungen und/oder einer etwaigen Nachfrist vom 7. März 2017 bis am 10. April 2017.

AEVIS hielt gemäss eigenen Angaben im Angebotsprospekt per 24. Januar 2017 11.99 % der Namenaktien von LifeWatch¹. Gemäss Angebotsprospekt halten Antoine Hubert, Géraldine Hubert-Reynard und Michel Reybier (die ‚Hubert-Reybier-Gruppe‘) direkt und indirekt 77.99% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an AEVIS.

3. Bildung eines unabhängigen Ausschusses / Abstimmungsverhältnis

Der Verwaltungsrat von LifeWatch (**Verwaltungsrat**) besteht derzeit aus Dr. Robert Bider (Präsident), Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Antoine Hubert, Antoine Kohler, Thomas Rühle und Patrick Schildknecht.

¹ Diese 11.99 % der Namenaktien von LifeWatch beinhalten die RSUs, die Antoine Hubert hält (vgl. hinten Ziff. 5.c.(i)).

Am 24. Januar 2017 bildete der Verwaltungsrat einen unabhängigen Ausschuss, bestehend aus den Verwaltungsratsmitgliedern Patrick Schildknecht (Vorsitzender des Ausschusses), Raymond Cohen, Jinsheng Dong und Thomas Rühle (**Ausschuss**). Die Verwaltungsratsmitglieder Robert Bider, Antoine Hubert und Antoine Kohler gehören aufgrund ihrer Interessenkonflikte nicht dem Ausschuss an. Der Ausschuss wurde mit sämtlichen Geschäften im Zusammenhang mit dem Angebot betraut und hat auch den vorliegenden Bericht ausgearbeitet.

Die Verabschiedung des Berichts (inkl. Empfehlung) erfolgte mit Beschluss des Verwaltungsrats vom 8./9. März 2017. Die Verwaltungsratsmitglieder Robert Bider, Antoine Hubert und Antoine Kohler befanden sich aufgrund ihres Interessenkonflikts im Ausstand. Der Bericht wurde einstimmig verabschiedet.

4. Erläuterungen zum Angebot / Begründung der Empfehlung

a. Auswirkungen des Angebots auf LifeWatch und deren Aktionäre

Der Ausschuss ist im Allgemeinen der Ansicht, dass das Angebot weder für LifeWatch als Gesellschaft noch für deren Aktionäre vorteilhaft ist. Im Speziellen sind dafür die folgenden Gründe verantwortlich:

- Keine bzw. nur geringe Synergien: AEVIS stellt im Angebotsprospekt (vgl. insbesondere Ziffer 5.2 des Angebotsprospekts) nicht in klarer Weise dar, welche Synergien im Nachgang an das Angebot zu erwarten sind (abgesehen von der Tatsache, dass eine Integration in die Holding-Struktur von AEVIS Kosteneinsparung zur Folge haben könnte, wobei diese Tatsache wohlgermerkt unter den Risiken aufgeführt wird [vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffer 13.1 des Angebotsprospekts]). Für den Ausschuss seinerseits sind solche Synergien ebenfalls nicht ersichtlich und AEVIS gesteht im Angebotsprospekt gleichsam zu, dass sich die Geschäftsfelder von AEVIS und LifeWatch nicht überschneiden und dass AEVIS über kein relevantes Know-How in den Geschäftsfeldern von LifeWatch verfügt (vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffer 13.1 des Angebotsprospekts). Insbesondere bestehen – soweit ersichtlich – keine offenbaren Synergien zwischen der AEVIS Tochter Medgate und LifeWatch, zumal die beiden Gesellschaften in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig sind. Darüber hinaus scheint Medgate mit Problemen zu kämpfen zu haben. So hat Medgate – gemäss der Website www.medinside.ch – mehrere Stellen gestrichen (vgl. www.medinside.ch/de/post/medgate-schliesst-zwei-abteilungen) und hat einen wichtigen Kunden (nämlich Helsana) sowie Aufträge von einem anderen wichtigen Kunden (nämlich CSS) verloren (vgl. www.medinside.ch/de/post/helsana-arbeitet-nicht-mehr-mit-medgate-zusammen).
- Unklare Absichten von AEVIS: Im Licht der Ausführungen im Angebotsprospekt (vgl. insbesondere Ziffer 5.2) bleiben die Absichten von AEVIS in Bezug auf die weitere Entwicklung von LifeWatch vage. Auch die Absicht von AEVIS, den europäischen Markt zu entwickeln – ein Umstand, der wohlgermerkt als Risiko aufgeführt wird (vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffer 13.1 des Angebotsprospekts) –, wird nicht näher spezifiziert. Entsprechend bereitet es dem Ausschuss Schwierigkeiten, Vorteile einer Integration von LifeWatch in den AEVIS-Konzern auszumachen.

- Opportunistische Wahl des Angebotszeitpunkts: Der Kurs der LifeWatch-Aktien ist in der ersten Hälfte des Jahres 2016 gefallen, und zwar wohl hauptsächlich aufgrund unglücklicher Ergebnisse von Rechtsstreitigkeiten, die das derzeitige Management geerbt hat. Das Angebot stellt entsprechend auf einen tiefen Aktienkurs ab. Darüber hinaus, wurde das Angebot eingeleitet bevor die Resultate und der Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2016 publiziert werden. Folglich stellt der Angebotspreis keine gesamtheitliche Perspektive auf die Entwicklungen im Jahr 2016 in Rechnung (obwohl das Angebot im Januar 2017 eingeleitet wurde).
- Beträchtliche Risiken der vorgeschlagenen Transaktion: AEVIS führt im Angebotsprospekt eine ausführliche Liste von Risiken an, die mit dem Angebot sowie der zukünftigen Entwicklung von AEVIS, bzw. der AEVIS Aktien einhergehen (vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffern 13.1 und 13.2). Darüber hinaus, dass (i) keine Überschneidungen der Geschäftsfelder von AEVIS und von LifeWatch vorliegen und dass AEVIS nicht über spezifisches Know-How in den relevanten Geschäftsfeldern verfügt, und (ii) potentielle Vorteile der Transaktion gleichsam als Risiken aufgeführt werden, stellt der Ausschuss insbesondere fest, dass AEVIS wiederholt auf das Risiko hinweist, wonach die in Aussicht gestellten finanziellen Mittel, um das Geschäft von LifeWatch weiterzuentwickeln, nicht gewinnbringend eingesetzt werden können (vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffern 13.1 und 13.2 des Angebotsprospekts). Darüber hinaus scheinen beträchtliche Risiken in Bezug auf die verschiedenen Geschäftsfelder zu bestehen, in denen AEVIS tätig ist (vgl. Abschnitt „Risikofaktoren“ Ziffer 13.2 des Angebotsprospekts). Derartige Risiken gefährden den Wert des Angebots für die Aktionäre, falls sich diese für das Tauschangebot entscheiden würden.
- Unangemessene Bewertung von LifeWatch: Am 8. März 2017, stand der Schlusskurs der LifeWatch Aktien bei CHF 12.30. Infolgedessen liegen das Barangebot sowie (auf der Grundlage des aktuellen Kurses der AEVIS Aktie) das Tauschangebot von AEVIS um CHF 2.30, beziehungsweise CHF 1.57 unter dem aktuellen Kurs der LifeWatch Aktie, gleichbedeutend mit einem Abschlag von 18.7%, beziehungsweise 12.8%. Darüber hinaus ist der Ausschuss seinerseits entschieden der Meinung, dass LifeWatch für den Fall eines Alleingangs einen Wert aufweist, der jenen gemäss dem Bar- und dem Tauschangebot von AEVIS übersteigt. Insbesondere widerspiegelt das Angebot das Langzeitpotential von LifeWatch gemäss dem aktuellen Geschäftsplan – beispielsweise aufgrund der Expansion in die Türkei, der Kooperation mit GE Healthcare und/oder der Electronic Medical Record (EMR) Integration – nicht vollständig. Der aktuelle Aktienkurs, auf den das Angebot keine Rücksicht nimmt, widerspiegelt dieses Potential besser, wenn auch nach Ansicht des Ausschusses immer noch nicht vollumfänglich.
- Beschränkte Liquidität / Unsichere Bewertung der AEVIS Aktie: Die Liquidität der AEVIS Aktie ist beschränkt. Entsprechend wird es den Aktionären, die das Tauschangebot wählen, zukünftig womöglich Schwierigkeiten bereiten, die AEVIS Aktien zu einem ihnen günstigen Preis zu verkaufen. Aufgrund der beschränkten Liquidität der AEVIS Aktien gab AEVIS darüber hinaus eine Bewertung durch Ernst & Young SA in Auftrag (vgl. 12.9 des Angebotsprospekts). Diese Bewertung stellt allerdings auf nicht

veröffentlichte Informationen sowie Gespräche mit dem AEVIS Management ab (vgl. insbesondere Seite 5 der Bewertung). Folglich bereitet die Beurteilung der in der Bewertung getroffenen Annahmen Schwierigkeiten, so dass der echte Wert der AEVIS Aktie unklar bleibt.

- Positive Auswirkungen des Angebots: AEVIS gelingt es kaum, in klarer Weise positive Auswirkungen des Angebots darzulegen. Für den Ausschuss seinerseits sind keine strategischen, operativen und/oder finanziellen Vorteile des Angebots für LifeWatch und die Aktionäre ersichtlich.

b. Alternativen zum Angebot

Für den Ausschuss kommen hauptsächlich zwei Alternativen zum Angebot in Frage. Die erste Alternative besteht darin, die in den letzten Jahren eingeschlagene Strategie im Alleingang fortzusetzen. Die zweite Alternative besteht in einer Kombination mit einem industriellen Partner, die echte Synergien verspricht. In diesem Zusammenhang hat LifeWatch entschieden, im Nachgang an die Publikation des Angebots von AEVIS zusätzliche Angebote einzuholen (vgl. die Pressemitteilung vom 1. Februar 2017, abrufbar unter www.lifewatch.com).

c. Fazit

Unter Berücksichtigung der vorne erwähnten Gründe und Alternativen zum Angebot ist der Ausschuss der Ansicht, dass das Angebot nicht angemessen ist. So gibt es nur wenige Synergien zwischen dem Geschäft von AEVIS und LifeWatch, die Absichten von AEVIS bleiben vage und dem Wert von LifeWatch wird durch das Angebot nicht angemessen Rechnung getragen. Darüber hinaus erscheint die Wahl des Zeitpunkts des Angebots als opportunistisch. Mit Blick auf die Aktionäre, welche beabsichtigen, das Tauschangebot zu wählen, ist schliesslich auf die beschränkte Liquidität der AEVIS Aktien hinzuweisen sowie die Unsicherheiten, die mit der Bewertung dieser Aktien einhergehen. Diese Nachteile überwiegen die potentiellen Vorteile des Angebots.

Kurzum geht mit dem Angebot, das der Ausschuss eingehend geprüft hat, im Vergleich zu einer Fortführung des Geschäfts im Alleingang oder einem Zusammenschluss mit einem geeigneten industriellen Partner kein Mehrwert für LifeWatch und seine Aktionäre einher. Entsprechend unterstützt im Übrigen die oberste Geschäftsleitung von LifeWatch die Empfehlung, das Angebot abzulehnen.

5. Zusätzlich verlangte Angaben gemäss Schweizer Übernahmerecht

a. Absichten von Aktionären, die mehr als 3% Stimmrechte besitzen

Gemäss den per 9. März 2017 veröffentlichten Offenlegungsmeldungen gemäss Art. 120 ff. des Finanzinfrastrukturgesetzes besitzen – neben AEVIS bzw. den vorne erwähnten wirtschaftlich Berechtigten – (i) Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund (15.26%), (ii) AMG Substanzwerte Schweiz sowie andere kollektive Kapitalanlagen bzw. LB (Swiss) Investment AG als wirtschaftlich Berechtigte (10.044%) und (iii) Martin Eberhard (3.23%) mehr als 3% der Stimmrechte von LifeWatch.

Nach Kenntnisstand eines Mitglieds des Ausschusses beabsichtigt Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund das Angebot abzulehnen. AMG Substanzwerte Schweiz bezeichnet das Angebot im Monatsbericht 'Januar 2017' (abrufbar unter www.amg.ch) als „massiv zu tief“. Entsprechend geht der Ausschuss davon aus, dass auch AMG Substanzwerte Schweiz die Absicht hat, das Angebot abzulehnen.

b. Abwehrmassnahmen

Abgesehen von dem Verfahren, das eingeleitet wurde, um alternative Angebote einzuholen, und zukünftig möglicherweise ein freundliches Übernahmeangebot oder eine ähnliche Transaktion zur Folge haben wird, hat der Verwaltungsrat zur Zeit keine Abwehrmassnahmen eingeleitet und beabsichtigt auch keine solchen. Unter Berücksichtigung, dass das Angebot nicht im Interesse von LifeWatch AG und ihren Aktionären ist, können für die Zukunft solche Massnahmen allerdings nicht ausgeschlossen werden.

c. Interessenkonflikte

(i) Beteiligungen an LifeWatch

Die aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrats verfügen per 9. März 2017 über die folgenden Beteiligungen an LifeWatch:

Verwaltungsrat	Aktien	RSUs*
Dr. Robert Bider	72'000	keine
Raymond Cohen	keine	keine
Jinsheng Dong	keine	keine
Antoine Hubert ²	keine	9'178
Antoine Kohler	keine	keine
Thomas Rühle	177'593	8'000
Patrick Schildknecht	476'530	19'014

*RSUs (Restricted Share Units) sind LifeWatch Aktien, die mit einer fünfjährigen Sperrfrist ausgestattet sind, die am Tag beginnt, an dem die entsprechenden Anrechte in Aktien umgewandelt wurden ('vesten'). Während der Sperrfrist können die Aktien nicht gehandelt werden; darüber hinaus haben die Inhaber der RSUs dieselben Rechte und Pflichten wie die übrigen Aktionäre. Unter dem Vergütungsreglement für den Verwaltungsrat wurden den oben erwähnten Verwaltungsratsmitgliedern für das Jahr 2014 RSUs zugeteilt, die in den Jahren 2014 und 2015 'vesteten', so dass die entsprechenden Sperrfristen in den Jahren 2019 und 2020 enden. Das Vergütungsreglement für den Verwaltungsrat enthält allerdings eine Change of Control-Klausel aufgrund welcher die Sperrfrist im Fall eines Kontrollwechsels aufgehoben wird.

² Abgesehen von den Aktien, die Antoine Hubert indirekt über AEVIS hält, vgl. vorne unter Ziffer 2.

Die aktuellen Mitglieder der obersten Geschäftsleitung verfügen per 9. März 2017 über die folgenden Beteiligungen an LifeWatch:

Oberste Geschäftsleitung	Aktien	PSUs*
Christoph Heinzen	keine	keine
Stephanie Kravetz	keine	5'348
Andrew Moore	4'000	keine
Stephan Rietiker	330'000	23'234

*PSUs (Performance Share Units) sind Anrechte auf LifeWatch Aktien, die drei Jahre nach dem Ende des Geschäftsjahrs, für das sie ausgegeben wurden, 'vesten' falls gewisse Leistungsziele erfüllt sind, die im 'bonus and long-term incentive'-Plan für die obersten Geschäftsleitungsmitglieder vorgesehen sind und auf die im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2015, der im Jahresbericht 2015 enthalten ist (abrufbar unter www.lifewatch.com), hingewiesen wird. PSUs wurden den vorne erwähnten Mitgliedern der obersten Geschäftsleistung für die Jahre 2014 und 2015 zugeteilt, so dass sie am Ende der Jahre 2017 und 2018 'vesten'. Der 'bonus and long-term incentive'-Plan für die obersten Geschäftsleitungsmitglieder enthält allerdings eine Change of Control-Klausel, aufgrund welcher die PSUs im Fall eines Kontrollwechsels unverzüglich 'vesten', vorausgesetzt dass die einschlägigen Leistungsziele erfüllt sind.

(ii) Antoine Hubert und Antoine Kohler

AEVIS legt in Ziffer 5.3 des Angebotsprospekts selbst offen, dass Antoine Hubert und Antoine Kohler den Verwaltungsrat von LifeWatch informiert hätten, dass sie bei Entscheiden betreffend das Angebot in den Ausstand trete. Die beiden sind denn auch in verschiedener Hinsicht von Interessenskonflikten betroffen:

Antoine Hubert ist vorab einer der wirtschaftlich Berechtigten an AEVIS. Ferner wurden Antoine Hubert und Antoine Kohler gemäss Kenntnisstand des Ausschusses jedenfalls (i) an der letzten Generalversammlung vom 15. April 2016 auf Antrag von AEVIS in den Verwaltungsrat gewählt (vgl. das Protokoll der Generalversammlung, S. 9 unten, einsehbar unter www.lifewatch.com) und sind (ii) Mitglieder des Verwaltungsrates von AEVIS (Antoine Hubert als Delegierter).

(iii) Dr. Robert Bider

Dr. Robert Bider wurde an der Generalversammlung vom 15. April 2016 ebenfalls auf Antrag der AEVIS in den Verwaltungsrat der LifeWatch gewählt (vgl. das Protokoll der Generalversammlung, S. 9 unten, einsehbar unter www.lifewatch.com). Der Ausschuss hat Robert Bider die Möglichkeit gegeben, die Vermutung eines Interessenskonflikts, die damit einher geht (vgl. Art. 32 Abs. 2 Bst. b Übernahmeverordnung), zu entkräften. Gemäss Auffassung des Ausschusses ist es ihm allerdings nicht gelungen, Gründe darzulegen, die für eine Entkräftung dieser Vermutung sprechen.

(iv) Weitere Verwaltungsratsmitglieder

Die weiteren Verwaltungsratsmitglieder (Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Thomas Rühle und Patrick Schildknecht) haben bestätigt, keine Interessenkonflikte zu haben und verfügen gemäss Kenntnissen des Ausschusses über keine Interessenkonflikte.

(v) Mitglieder der obersten Geschäftsleitung

Die Mitglieder der obersten Geschäftsleitung (Christoph Heinzen, Stephanie Kravetz, Andrew Moore and Stephan Rietiker) verfügen gemäss den Kenntnissen des Ausschusses über keine Interessenkonflikte.

(vi) Fazit

Die Verwaltungsratsmitglieder Dr. Robert Bider, Antoine Hubert und Antoine Kohler verfügen demnach über Interessenkonflikte. Die Massnahmen, die in Bezug auf diese Interessenkonflikte getroffen wurden, sind vorne, unter Ziffer 3. festgehalten.

6. Jahres- und Zwischenbericht

Der Geschäftsbericht für das Jahr 2015 und der Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2016 können auf der Homepage von LifeWatch (www.lifewatch.com) eingesehen werden. Am 20. März 2017 wird LifeWatch auf der Homepage den Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016 veröffentlichen. Seit Ende des Jahres 2016 sind keine bedeutende Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten von LifeWatch eingetreten.

Zug, 9. März 2017

Für den Verwaltungsrat der LifeWatch AG (unter Ausschluss von Dr. Robert Bider, Antoine Hubert und Antoine Kohler):

Patrick Schildknecht, Mitglied des Verwaltungsrats und Präsident des unabhängigen Ausschusses

Report of the Board of Directors of LifeWatch AG, Zug, Switzerland regarding the Public Take-Over Offer of AEVIS VICTORIA SA, Freiburg, Switzerland

1. Recommendation to Reject the Offer

The board of directors of LifeWatch AG has concluded after a thorough examination by an independent committee to recommend that, due to the reasons provided for in this report, the unsolicited public takeover offer by AEVIS VICTORIA SA shall be rejected since it is not in the best interest of LifeWatch AG and its shareholders. In short, the unsolicited offer does not reflect the real value of LifeWatch AG in an appropriate manner. Absent apparent synergies, integration into the AEVIS group offers less value to the LifeWatch shareholders than a continuation of the strategy adopted in the last years on a stand-alone basis or a combination with an industrial partner promising genuine synergies. Also the executive management team of LifeWatch AG supports the recommendation to the shareholders to reject the offer of AEVIS VICTORIA SA.

2. Introduction

On 24 January 2017, AEVIS VICTORIA SA, Freiburg, Switzerland (**AEVIS**) published by way of a pre-announcement an unfriendly public tender offer for all publicly held registered shares of LifeWatch AG, Zug, Switzerland (**LifeWatch**); (**Offer**).

On 20 February 2017, AEVIS published the offer prospectus for the Offer (**Offer Prospectus**). AEVIS offers for each registered share of LifeWatch 0.1818 registered shares of AEVIS or – at the option of the LifeWatch shareholders – the net amount of CHF 10.00 in cash. The offer period will run from 7 March 2017 to 10 April 2017 subject to possible extension(-s) and/or a possible supplementary period.

As per 24 January 2017, AEVIS holds pursuant to the Offer Prospectus 11.99 % of the shares of LifeWatch¹. According to the Offer Prospectus, Antoine Hubert, Géraldine Hubert-Reynard and Michel Reybier (the ‘Hubert-Reybier-group’) hold directly and indirectly 77.99% of the share capital and the voting rights of AEVIS.

3. Formation of an Independent Committee / Result of the Resolution on the Report

Currently, the board of directors of LifeWatch (**Board**) consists of Dr. Robert Bider (Chair), Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Antoine Hubert, Antoine Kohler, Thomas Rühle and Patrick Schildknecht.

¹ Among these 11.99 % of the shares of LifeWatch, the RSUs which Antoine Hubert holds (see below, 5.c.(i)) are included.

On 24 January 2017, the Board implemented an independent committee consisting of the Board members Patrick Schildknecht (chair of the committee), Raymond Cohen, Jinsheng Dong and Thomas Rühle (**Committee**). The Board members Robert Bider, Antoine Hubert and Antoine Kohler are, due their conflicts of interest, not part of the Committee. All tasks of the Board in relation to the Offer were assigned to the Committee which has also prepared the present report.

The resolution on the report (incl. the recommendation) was passed by a decision of the Board of 8/9 March 2017. For this resolution, the following Board members were in abstention due to their conflicts of interest: Robert Bider, Antoine Hubert and Antoine Kohler. The report was adopted unanimously.

4. Comments on the Offer / Reasons for the Recommendation

a. Effects of the Offer on LifeWatch and its Shareholders

In general, the Committee is of the view that the Offer does not benefit LifeWatch as a company and neither its shareholders. In particular, the following reasons were identified:

- No, Respectively Only Few Areas of Synergies: In the Offer Prospectus (see particularly section 5.2 of the Offer Prospectus), AEVIS does not clearly identify relevant areas of synergies (except for the fact that the holding structure of AEVIS may be made use of to save costs, which notably is identified as a risk [see under „Risk Factors“ section 13.1 of the Offer Prospectus]). The Committee itself does neither see such areas. Even AEVIS admits in the Offer Prospectus that there is no overlap between the businesses of AEVIS and LifeWatch and that AEVIS does not dispose of specific knowledge in the relevant fields (see under „Risk Factors“ section 13.1 of the Offer Prospectus). In particular, there are no apparent synergies between AEVIS subsidiary Medgate and LifeWatch as they operate in different business segments. Beyond, Medgate seems to go through difficult times as, according to the website Medinside.ch, it reduced its workforce (see www.medinside.ch/de/post/medgate-schliesst-zwei-abteilungen) and also lost one major account (i.e. Helsana) and business from another (i.e. CSS); (see www.medinside.ch/de/post/helsana-arbeitet-nicht-mehr-mit-medgate-zusammen).
- Unclear Intentions of AEVIS: Considering the Offer Prospectus (see particularly section 5.2 Offer Prospectus), the intentions of AEVIS regarding the further development of LifeWatch remain vague. Also, the intention of AEVIS to develop the European market, which notably is identified as a risk (see section 13.1 of the Offer Prospectus), is not set out in detail. Hence, it is difficult for the Committee to conceive the advantages of an integration of LifeWatch into the AEVIS-group.
- Opportunistic Timing of the Offer: The price of the LifeWatch shares decreased in the first half of 2016 presumably mainly due to unfortunate outcomes of legal proceedings the current management inherited. The Offer takes into account such low price. Moreover, the Offer was launched before the full year results and the annual report for 2016 will be published. Hence, the Offer price does not reflect a comprehensive view on the

developments throughout the full year of 2016 (although the Offer was launched in January 2017).

- Substantial Risks of the Proposed Transaction: AEVIS provides in the Offer Prospectus for an extensive list of risks related to the Offer and the prospects of AEVIS, respectively its shares (see under „Risk Factors“ sections 13.1 and 13.2 of the Offer Prospectus). Beyond that (i) there is no overlap between the businesses of AEVIS and LifeWatch and that AEVIS does not dispose of specific knowledge in the relevant fields, and (ii) potential advantages of the transaction are likewise identified as risks, the Committee particularly notes that AEVIS repeatedly highlights the risk that it may not be possible to deploy the promised financial means to further develop the business of LifeWatch efficiently (see under „Risk Factors“ sections 13.1 and 13.2 of the Offer Prospectus). In addition, substantial risks seem to be linked to several of the various fields in which AEVIS operates (see section 13.2 of the Offer Prospectus). Such risks jeopardize the value of the Offer for the shareholders in case they would opt for the exchange offer.
- Inadequate Valuation of LifeWatch: On 8 March 2017, the closing price of the LifeWatch share stood at CHF 12.30. Hence, the cash alternative and (based on the current AEVIS share price) the equity alternative offered by AEVIS fall short of the current LifeWatch share price by CHF 2.30, respectively CHF 1.57, amounting to a discount of 18.7%, respectively 12.8%. Moreover, the Committee is of the firm view that LifeWatch has a stand-alone value exceeding the value of the cash and the equity alternatives offered by AEVIS. In particular, the Offer is not fully reflecting the long-term potential of LifeWatch according to the current business plan, for instance the expansion into Turkey, the co-operation with GE Healthcare and/or the Electronic Medical Record (EMR) integration. The current share price, which the Offer does not take into account, reflects such potential better – albeit in the view of the Committee still not in full.
- Liquidity of AEVIS Share Limited / Value of AEVIS Share Subject to Uncertainty: The liquidity of the AEVIS share is limited which might render it difficult for the shareholders who opt for the exchange alternative to sell the AEVIS share in the future at a favorable price. Due to the limited liquidity of the AEVIS share, AEVIS moreover commissioned a valuation from Ernst & Young SA (see section 12.9 of the Offer Prospectus). Such valuation is, however, based on non-public information and discussions with the AEVIS management (see particularly page 5 of the valuation). It is, therefore, not possible to assess the assumptions made in such valuation so that the real value of the AEVIS share remains uncertain.
- Positive Effects of the Offer: Beyond that AEVIS is hardly in a position to clearly demonstrate positive effects of the Offer, the Committee itself does not see strategic, operational and/or financial benefits for LifeWatch and its shareholders.

b. Alternatives to the Offer

The Committee conceives mainly two alternatives to the Offer. The first alternative is to continue the strategy adopted in the last years on a stand-alone basis. The second alternative consists in a combination with an industrial partner promising genuine synergies. For such purposes, LifeWatch decided to solicit additional offers in the wake of the Offer of AEVIS (see the press release of 1 February 2017, accessible under www.lifewatch.com).

c. Conclusion

Considering the above mentioned reasons and alternatives to the Offer, the Committee is of the view that the Offer is inappropriate. There are only few synergies between the businesses of LifeWatch and AEVIS (if any), the intentions of AEVIS remain vague, and the Offer does not appropriately reflect the value of LifeWatch. Moreover, the timing of the Offer seems opportunistic. With view to those shareholders intending to opt for the exchange alternative, the AEVIS share eventually disposes of limited liquidity and its valuation remains subject to uncertainties. These disadvantages outweigh the potential advantages of the Offer.

In short, the Offer does, according to the Committee's due examination, not provide for value added for LifeWatch and its shareholders compared to a continuation of the business on a stand-alone basis or a combination with a suitable industrial partner. Accordingly, also the executive management team of LifeWatch supports the recommendation to the shareholders to reject the Offer.

5. Further Information Required according to Swiss Public Takeover Law

a. Intention of the Shareholders, Holding more than 3% of the Voting Rights

According to the notifications of significant shareholders pursuant to Art. 120 et seqq. of the Financial Market Infrastructure Act published as per 9 March 2017 – besides AEVIS, respectively the above mentioned beneficial owners – (i) Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund (15.26%), (ii) AMG Substanzwerte Schweiz and other collective investment schemes, respectively LB (Swiss) Investment AG as beneficial owner (10.044%) and (iii) Martin Eberhard (3.23%) hold more than 3% of the voting rights in LifeWatch.

Pursuant to the knowledge of a Committee member, Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund intends to reject the Offer. AMG Substanzwerte Schweiz describes in its monthly Report 'January 2017' (accessible under www.amg.ch) the Offer as “massively too low”. The Committee hence assumes that also AMG Substanzwerte Schweiz intends to reject the Offer.

b. Defensive Measures

Except for the procedure launched to solicit alternative offers which may result in a friendly public tender offer or similar transaction at some point, the Board has currently not introduced and does neither intend to introduce defensive measures. However, such measures shall not be excluded for the future considering that the Offer is not in the best interest of the LifeWatch AG and its shareholders.

c. Conflicts of Interests

(i) Participations in LifeWatch

The current members of the Board hold per 9 March 2017 the following participations in LifeWatch:

Board of Directors	Shares	RSUs*
Dr. Robert Bider	72'000	None
Raymond Cohen	None	None
Jinsheng Dong	None	None
Antoine Hubert ²	None	9'178
Antoine Kohler	None	None
Thomas Rühle	177'593	8'000
Patrick Schildknecht	476'530	19'014

*RSUs (Restricted Share Units) are LifeWatch shares with a five year blocking period starting on the day when they vest. During the blocking period, the shares cannot be traded while otherwise, the holders of RSUs have the same rights and obligations as the other shareholders. Under the compensation regulations for the Board, RSUs were granted to the above mentioned Board members for the year 2014 and vested in 2014 and 2015. Hence, the related blocking periods will end in 2019 and 2020. However, the compensation regulations for the Board contain a change of control clause according to which the blocking period is lifted in case of a change of control.

The current members of the executive management team hold per 9 March 2017 the following participations in LifeWatch:

Executive Management	Shares	PSUs*
Christoph Heinzen	None	None
Stephanie Kravetz	None	5'348
Andrew Moore	4'000	None
Stephan Rietiker	330'000	23'234

*PSUs (Performance Share Units) are entitlements to LifeWatch shares which vest after three years starting at the end of the year for which they are granted depending on the fulfilment of certain performance objectives provided for in the bonus and long-term incentive plan for the executive management team and outlined in the compensation report for the year 2015, contained in the annual report 2015 (accessible under

² Except for the shares, Antoine Hubert indirectly holds via AEVIS, see above, under section 2.

www.lifewatch.com). PSUs were granted to the above mentioned members of the executive management team for the years 2014 and 2015 so that they vest at the end of the years 2017 and 2018. However, the bonus and long-term incentive plan for the executive management team contains a change of control clause according to which the PSUs vest immediately in case of a change of control provided that the relevant performance objectives are fulfilled.

(ii) Antoine Hubert und Antoine Kohler

AEVIS discloses in section 5.3 of the Offer Prospectus that Antoine Hubert and Antoine Kohler have informed the Board that they will not take part in any decisions with regard to the Offer. Indeed, both of them are subject to several conflicts of interests:

First, Antoine Hubert is one of the beneficial owners of AEVIS. Furthermore, Antoine Hubert and Antoine Kohler were according to the knowledge of the Committee at least (i) elected to the Board upon the proposal of AEVIS at the last annual general meeting of 15 April 2016 (see the minutes of the annual general meeting, bottom of p. 9, accessible under www.lifewatch.com) and are (ii) members of the board of AEVIS (Antoine Hubert as delegate).

(iii) Dr. Robert Bider

Dr. Robert Bider was elected to the Board upon the proposal of AEVIS at the last annual general meeting of 15 April 2016 as well (see the minutes of the annual general meeting, bottom of p. 9, accessible under www.lifewatch.com). Robert Bider was given the opportunity to rebut the statutory presumption of a conflict of interest based on such circumstance (art. 32 para. 2 lit. b Takeover Ordinance). However, Robert Bider failed to give reasons which rebut such presumption.

(iv) Other Members of the Board

The other members of the Board (Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Thomas Rühle and Patrick Schildknecht) confirmed not to have and do not have conflicts of interests as far as the Committee is aware of.

(v) Members of the Executive Management Team

The members of the executive management team (Christoph Heinzen, Stephanie Kravetz, Andrew Moore and Stephan Rietiker) do not have conflicts of interests as far as the Committee is aware of.

(vi) Conclusion

The members of the Board Dr. Robert Bider, Antoine Hubert und Antoine Kohler are, therefore, conflicted. The measures which were adopted in relation to such conflicts of interest, are referred to above, under section 3.

6. Annual- and Semi-Annual Reports

The annual report for 2015 and the semi-annual report for the first half year 2016 can be accessed on the website of LifeWatch (www.lifewatch.com). On 20 March 2017, LifeWatch will publish on its website the annual report for 2016. Since the end of the year 2016, no significant changes in the assets and liabilities, financial position, earnings and prospects of LifeWatch have occurred.

Zug, 9 March 2017

For the board of directors of LifeWatch AG (under exclusion of Dr. Robert Bider, Antoine Hubert and Antoine Kohler):

Patrick Schildknecht, member of the board of directors and chairman of the independent committee

Rapport du Conseil d'administration de LifeWatch AG, Zoug, Suisse

Concernant l'offre publique d'acquisition de AEVIS VICTORIA SA, Fribourg, Suisse

1. Recommandation de rejet de l'Offre

Le conseil d'administration de LifeWatch AG, suite à un examen approfondi par un comité indépendant pour les raisons décrites dans ce rapport, est arrivé à la conclusion de recommander le rejet de l'offre publique d'acquisition faite par AEVIS VICTORIA SA, cette offre n'étant pas dans l'intérêt de LifeWatch AG et de ses actionnaires. En bref, cette offre non souhaitée ne reflète pas de manière appropriée la valeur réelle de LifeWatch AG. En l'absence de synergies reconnaissables, une intégration dans le groupe AEVIS est moins favorable aux actionnaires de LifeWatch que la continuation sur une base autonome de la stratégie adoptée ces dernières années ou qu'une collaboration avec un partenaire industriel promettant de véritables synergies. La direction générale de LifeWatch AG soutient également la recommandation faite aux actionnaires de rejeter l'offre de AEVIS VICTORIA SA.

2. Introduction

Le 24 janvier 2017, AEVIS VICTORIA SA, Fribourg, Suisse (**AEVIS**) a publié par voie d'annonce préalable une offre publique d'acquisition et d'échange initialement hostile pour toutes les actions nominatives en mains du public de LifeWatch AG, Zoug, Suisse (**LifeWatch**); (**Offre**).

Le 20 février 2017, AEVIS a publié le prospectus d'offre relatif à l'Offre (**Prospectus d'offre**). AEVIS offre pour chaque action nominative de LifeWatch 0.1818 actions nominatives de AEVIS ou – au choix des actionnaires de LifeWatch – un montant net de CHF 10.00 payable en espèces. La durée de l'Offre court du 7 mars 2017 au 10 avril 2017 et peut être prolongée (ou faire l'objet d'une durée supplémentaire).

Au 24 janvier 2017, selon le Prospectus d'offre, AEVIS détenait 11.99% des actions nominatives de LifeWatch¹. Selon le Prospectus d'offre, Antoine Hubert, Géraldine Hubert-Reynard et Michel Reybier (le 'groupe Hubert-Reybier') détiennent directement et indirectement 77.99% du capital et des droits de vote d'AEVIS.

3. Formation d'un comité indépendant / Résultat du vote

Le Conseil d'administration de LifeWatch (**Conseil**) est actuellement composé du Dr. Robert Bider (Président), Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Antoine Hubert, Antoine Kohler, Thomas Rühle et Patrick Schildknecht.

¹ Dans ces 11.99% des actions nominatives de LifeWatch, sont incluses les RSUs détenues par Antoine Hubert (voir ci-dessous, sous chiffre 5.c.(i)).

Le 24 janvier 2017, le Conseil a formé un comité indépendant, constitué de certains membres du Conseil que sont Patrick Schildknecht (président du comité), Raymond Cohen, Jinsheng Dong et Thomas Rühle (**Comité**). Les membres du Conseil Robert Bider, Antoine Hubert et Antoine Kohler ne font pas partie du Comité, en raison de conflits d'intérêts qui les concernent. Toutes les affaires du Conseil en relation avec l'Offre ont été déléguées au Comité, qui a également élaboré le présent rapport.

Le rapport (incluant la recommandation) a été adaptée par décision du conseil d'administration du 8/9 mars 2017. En raison de conflits d'intérêts, les membres suivants se sont récusés: Robert Bider, Antoine Hubert et Antoine Kohler. Le rapport a été adopté à l'unanimité.

4. Commentaires relatifs à l'Offre / Justification de la recommandation

a. Conséquences de l'Offre sur LifeWatch et ses actionnaires

De manière générale, le Comité estime que l'Offre ne bénéficie ni à LifeWatch comme société, ni à ses actionnaires. En particulier, les raisons suivantes ont été retenues :

- Aucune, respectivement uniquement de faibles synergies: Dans son Prospectus d'offre (voir en particulier le chiffre 5.2 du Prospectus d'offre), AEVIS n'identifie pas clairement les synergies attendues (excepté le fait qu'une intégration dans la structure holding de AEVIS pourrait conduire à des économies de coûts, ce qui est présenté au demeurant comme un risque [voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffre 13.1 du Prospectus d'offre]). Le Comité lui-même ne distingue pas de telles synergies. AEVIS a par ailleurs pour ainsi dire reconnu dans le Prospectus d'offre que les secteurs d'activité de AEVIS et de LifeWatch ne se recoupent pas et que AEVIS ne dispose pas du savoir-faire pertinent dans les secteurs d'activité de LifeWatch (voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffre 13.1 du Prospectus d'offre). En particulier, il n'existe actuellement aucune synergie reconnaissable entre LifeWatch et Medgate, filiale de AEVIS, ce d'autant qu'elles sont toutes deux actives dans des secteurs d'activité différents. En outre, selon l'information figurant sur le site web www.medinside.ch, Medgate semble traverser des difficultés. Elle a supprimé plusieurs places de travail (voir www.medinside.ch/de/post/medgate-schliesst-zwei-abteilungen), et a perdu un client important (Helsana) ainsi que des affaires confiées par un autre client important (CSS); (voir www.medinside.ch/de/post/helsana-arbeitet-nicht-mehr-mit-medgate-zusammen).
- Intentions pas claires de AEVIS: A s'en tenir aux explications fournies dans le Prospectus d'offre (voir en particulier le chiffre 5.2 du Prospectus d'offre), les intentions de AEVIS relatives au développement à venir de LifeWatch demeurent vagues. De plus, les intentions de AEVIS de développer le marché européen – une circonstance qui est au demeurant considérée comme un risque (voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffre 13.1 du Prospectus d'offre) –, ne sont pas explicitées. Par conséquent, il est difficile pour le Comité de percevoir quels avantages une intégration de LifeWatch dans le groupe AEVIS pourrait comporter.

- Timing opportuniste de l'Offre: Le cours des actions de LifeWatch a baissé dans la première moitié de l'année 2016. Les issues malheureuses de certaines procédures judiciaires, dont a hérité la direction actuelle, en sont probablement la raison principale. L'Offre prend appui sur ce cours bas des actions. De plus, l'Offre a été lancée avant que les résultats et le rapport annuel 2016 n'aient été publiés. Ainsi, le prix de l'Offre ne reflète pas une perspective globale sur les développements intervenus durant l'année 2016 (bien que l'Offre ait été lancée en janvier 2017).
- Risques substantiels de l'opération proposée: AEVIS fournit dans le Prospectus d'offre une liste détaillée des risques qui sont liés à l'Offre et à l'évolution future de AEVIS (respectivement des actions AEVIS); (voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffres 13.1 et 13.2 du Prospectus d'offre). Outre le fait que (i) les activités de AEVIS et de LifeWatch ne se recoupent pas et que AEVIS ne dispose pas d'un savoir-faire spécifique dans les secteurs d'activité de LifeWatch, et (ii) que, par ailleurs, les potentiels avantages de l'opération sont également présentés comme des risques, le Comité relève tout particulièrement que AEVIS a souligné à de nombreuses reprises le risque qu'il ne lui soit pas possible d'utiliser de manière efficace les moyens financiers promis pour le développement futur des activités commerciales de LifeWatch (voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffre 13.1 et 13.2 du Prospectus d'offre). De plus, des risques substantiels semblent liés à plusieurs secteurs d'activité dans lesquels AEVIS opère (voir chapitre „Facteurs de Risque“ chiffre 13.2 du Prospectus d'offre). De tels risques compromettent la valeur de l'Offre pour les actionnaires, au cas où ceux-ci accepteraient l'échange des actions.
- Evaluation inadéquate de LifeWatch: En date du 8 mars 2017, le cours de fermeture des actions de LifeWatch était de CHF 12.30. Par conséquent, aussi bien l'option du paiement en espèces que (basée sur l'actuel cours des actions de AEVIS) l'échange proposé par AEVIS sont inférieurs au cours des actions de LifeWatch de CHF 2.30, respectivement de CHF 1.57, ce qui signifie une décote de 18.7%, respectivement 12.8%. De plus, le Comité est fermement convaincu que la valeur de LifeWatch, dans le cas où celle-ci reste autonome, excède la valeur offerte par AEVIS dans le scénario d'échange ou de paiement en espèces. En particulier, l'Offre ne reflète pas complètement le potentiel à long terme de LifeWatch selon le business plan actuel, exprimé notamment par l'extension des activités en Turquie, la coopération avec GE Healthcare et/ou l'intégration de l'Electronic Medical Record (EMR). Le cours des actions actuel, que l'Offre ne prend pas en compte, reflète mieux un tel potentiel – quoique (selon l'appréciation du Comité) de manière encore imparfaite.
- Liquidité limitée / Valeur incertaine des actions de AEVIS: La liquidité des actions de AEVIS est limitée, ce qui pourrait rendre plus difficile, pour les actionnaires qui choisissent l'option de l'échange, la vente des actions AEVIS dans le futur à un prix favorable. En raison de la liquidité limitée des actions de AEVIS, AEVIS a en outre mandaté Ernst & Young SA aux fins d'établir une évaluation (chiffre 12.9 du Prospectus d'offre). Cette évaluation repose cependant sur des informations et des discussions non publiques menées avec l'équipe dirigeante de AEVIS (voir en particulier la page 5 de l'évaluation).

Il n'est donc pas possible de vérifier la robustesse des hypothèses retenues dans cette évaluation, de sorte que la valeur des actions AEVIS demeure incertaine.

- Effets positifs de l'Offre: AEVIS peine à démontrer clairement les effets positifs de l'Offre. Le Comité ne perçoit de son côté pas de bénéfices stratégiques, opérationnels et/ou financiers pour LifeWatch et ses actionnaires.

b. Options en lien avec l'Offre

Le Comité entrevoit principalement deux voies alternatives en lien avec l'Offre. La première étant de continuer de manière autonome la stratégie adoptée ces dernières années. La seconde voie consiste à s'associer avec un partenaire industriel promettant de véritables synergies. Dans ce contexte, LifeWatch a décidé, à la suite de l'Offre de AEVIS, de solliciter des offres supplémentaires (voir le communiqué de presse du 1^{er} février 2017, accessible sur www.lifewatch.com).

c. Conclusion

Eu égard aux motifs exposés ci-dessus et compte tenu des différentes voies alternatives qui demeurent possibles, le Comité estime que l'Offre est inappropriée. Il n'y a que très peu de synergies à espérer entre les activités commerciales de LifeWatch et de AEVIS, les intentions de AEVIS demeurent vagues et l'Offre ne reflète pas de manière appropriée la valeur de LifeWatch. De plus, le timing de l'Offre semble opportuniste. Du point de vue des actionnaires qui ont l'intention de choisir la voie d'un échange d'actions, la liquidité des actions de AEVIS est limitée et leur évaluation demeure incertaine. Ces inconvénients pèsent plus lourd que les potentiels avantages de l'Offre.

En bref, selon les résultats de l'évaluation du Comité, l'Offre n'apporte pas de valeur ajoutée à LifeWatch et à ses actionnaires en comparaison avec les autres options (à savoir la continuation de manière autonome des activités ou une association avec un partenaire industriel approprié). Par conséquent, la direction générale de LifeWatch soutient également la recommandation faite aux actionnaires de rejeter l'Offre.

5. Informations supplémentaires en vertu du droit suisse des offres publiques d'acquisition

a. Intention des actionnaires, détenant plus de 3% des droits de vote

Conformément à la déclaration publique du 9 mars 2017 au sens des art. 120 ss de la Loi fédérale sur les infrastructures des marchés financiers – aux côtés de AEVIS, respectivement des ayants-droit économiques mentionnés ci-dessus –, les entités suivantes détiennent plus de 3% des droits de vote dans LifeWatch: (i) Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund (15.26%), (ii) AMG Substanzwerte Schweiz ainsi que d'autres placements collectifs de capitaux (respectivement LB (Swiss) Investment AG en tant qu'ayant-droit économique); (10.044%) et (iii) Martin Eberhard (3.23%).

A la connaissance d'un membre du Comité, Himalaya (Cayman Islands) TMT Fund a l'intention de rejeter l'Offre. AMG Substanzwerte Schweiz décrit l'Offre dans son rapport mensuel 'Januar 2017' (en allemand, accessible sur www.amg.ch) comme étant 'nettement trop basse' („massiv zu tief“). Par conséquent, le Comité part du principe que l'intention de AMG Substanzwerte Schweiz est également de refuser l'Offre.

b. Mesures défensives

Si l'on fait abstraction de la procédure initiée aux fins de solliciter d'autres offres, laquelle pourrait déboucher à l'avenir sur une offre publique amicale d'acquisition ou une opération similaire, le Conseil n'a actuellement pris aucune mesure défensive (et n'a pas l'intention d'en prendre). Cependant, de telles mesures ne peuvent pas être exclues dans le futur, dès lors que l'Offre n'est pas dans le meilleur intérêt de LifeWatch AG et de ses actionnaires.

c. Conflicts d'intérêts

(i) Participations dans LifeWatch

Les membres actuels du Conseil détiennent en date du 9 mars 2017 les participations suivantes dans LifeWatch:

Conseil d'administration	Actions	RSUs*
Dr. Robert Bider	72'000	Aucune
Raymond Cohen	Aucune	Aucune
Jinsheng Dong	Aucune	Aucune
Antoine Hubert ²	Aucune	9'178
Antoine Kohler	Aucune	Aucune
Thomas Rühle	177'593	8'000
Patrick Schildknecht	476'530	19'014

*Les RSUs (Restricted Share Units) sont des actions LifeWatch émises avec une période de blocage de cinq ans à compter du jour où les droits correspondants ont été convertis en actions ('vested'). Pendant la période de blocage, les actions ne peuvent pas être négociées; pour le reste, les titulaires de RSUs disposent des mêmes droits et obligations que les autres actionnaires. Selon le règlement de rémunération du conseil d'administration, des RSUs ont été attribuées aux membres du conseil d'administration mentionnés ci-dessus pour l'année 2014; ces RSUs ont été 'vested' en 2014 et 2015, en sorte que le délai de blocage applicable expire en 2019 et 2020. Le règlement de rémunération du conseil d'administration contient cependant une clause de changement de contrôle (Change of Control), selon laquelle le délai de blocage est supprimé en cas de changement de contrôle.

² Si l'on fait abstraction des actions que Antoine Hubert détient indirectement via AEVIS, voir ci-dessus, sous chiffre 2.

Les membres actuels de la direction générale détiennent en date du 9 mars 2017 les participations suivantes dans LifeWatch:

Direction générale	Actions	PSUs*
Christoph Heinzen	Aucune	Aucune
Stephanie Kravetz	Aucune	5'348
Andrew Moore	4'000	Aucune
Stephan Rietiker	330'000	23'234

*Les PSUs (Performance Share Units) sont des droits d'acquérir des actions de LifeWatch, qui sont 'vested' trois années après la fin de l'exercice social pour lequel ils sont attribués, pour autant que certains objectifs (en terme de performance) soient atteints; ces objectifs sont prévus dans le 'bonus and long-term incentive plan' applicable aux membres de la Direction générale et il y est fait référence dans le rapport de rémunération concernant l'exercice social 2015, lui-même contenu dans le rapport annuel 2015 (accessible sur www.lifewatch.com). Des PSUs ont été attribués aux membres de la Direction générale mentionnés ci-dessus pour les années 2014 et 2015, en sorte qu'ils seront 'vested' fin 2017 et 2018. Le 'bonus and long-term incentive plan' applicable aux membres de la Direction générale contient cependant une clause de changement de contrôle (Change of Control), selon laquelle les PSUs sont immédiatement 'vested' en cas de changement de contrôle, pour autant que les objectifs applicables (en terme de performance) soient atteints.

(ii) Antoine Hubert und Antoine Kohler

AEVIS a indiqué au chiffre 5.3 du Prospectus d'offre que Antoine Hubert et Antoine Kohler ont informé le Conseil qu'ils ne prendront part à aucune décision relative à l'Offre. Tous deux sont en effet concernés par divers conflits d'intérêts:

Antoine Hubert est d'abord l'un des ayants-droit économiques de AEVIS. De plus, à la connaissance du Comité, Antoine Hubert et Antoine Kohler, ont été au moins (i) élus au Conseil sur proposition de AEVIS lors de la dernière Assemblée générale du 15 avril 2016 (voir le Procès-verbal de l'Assemblée générale, p. 9 en bas, accessible sous www.lifewatch.com) et (ii) sont membres du conseil d'administration de AEVIS (Antoine Hubert comme délégué).

(iii) Dr. Robert Bider

Dr. Robert Bider a lui aussi été élu au Conseil sur proposition de AEVIS lors de la dernière Assemblée générale du 15 avril 2016 (voir le procès-verbal de l'Assemblée générale, p. 9 en bas, accessible sur www.lifewatch.com). Le Comité a donné la possibilité à Robert Bider de renverser la présomption de conflit d'intérêts existante au vu de ce circonstance (art. 32 al. 2 lit. B Ordonnance sur les OPA). Le Comité estime toutefois que Robert Bider n'a pas réussi à présenter des motifs pouvant renverser cette présomption.

(iv) Autres membres du Conseil

Les autres membres du Conseil (Raymond Cohen, Jinsheng Dong, Thomas Rühle et Patrick Schildknecht) ont confirmé ne pas avoir de conflits d'intérêt et, à la connaissance du Comité, n'ont pas de conflits d'intérêts.

(v) Membres de la direction générale

A la connaissance du Comité, les membres de la direction générale (Christoph Heinzen, Stephanie Kravetz, Andrew Moore et Stephan Rietiker) n'ont pas de conflits d'intérêts.

(vi) Conclusion

Il ressort de ce qui précède que les membres du Conseil que sont Dr. Robert Bider, Antoine Hubert et Antoine Kohler sont concernés par un conflit d'intérêts. Les mesures adoptées en relation avec ces conflits sont indiquées sous chiffre 3 ci-dessus.

6. Rapports annuels et semestriels

Le rapport annuel 2015 et le rapport semestriel afférent au premier semestre 2016 sont accessibles sur le site web de LifeWatch (www.lifewatch.com). Le 20 mars 2017 LifeWatch publiera sur son site web le rapport annuel 2016. Depuis la fin de l'année 2016, le patrimoine de LifeWatch, sa situation financière, ses résultats et ses perspectives ne se sont pas modifiés de manière importante.

Zoug, 9 mars 2017

Pour le conseil d'administration de LifeWatch AG (à l'exclusion de Dr. Robert Bider, Antoine Hubert et Antoine Kohler):

Patrick Schildknecht, membre du conseil d'administration et président du comité indépendant